



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Infrastruktur und Digitales

Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt •
Postfach 3653 • 39011 Magdeburg

Präsident des Landtages
von Sachsen-Anhalt
Herrn Dr. Gunnar Schellenberger, MdL
Domplatz 6/9
39104 Magdeburg

Die Ministerin

Magdeburg, *17.* März 2023

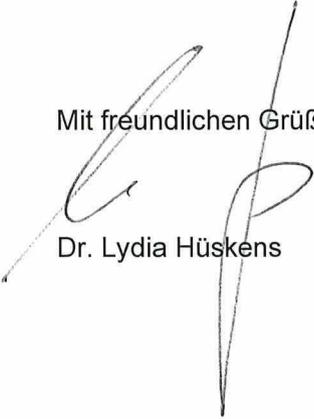
Mobilfunkempfang in der Altmark

**Kleine Anfrage des Mitglieds des Landtages Thomas Staudt (CDU),
KA Nr. 8/1317 vom 21.2.2023**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

beigefügt übersende ich Ihnen die Antwort der Landesregierung – erstellt vom Ministerium für Infrastruktur und Digitales - auf die oben genannte Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Lydia Hüskens

Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg

TEL.: (0391) 567 - 75 00
FAX: (0391) 567 - 75 59

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Mitglied des Landtages Thomas Staudt (CDU)

Mobilfunkempfang in der Altmark

Kleine Anfrage – KA 8/1317

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Infrastruktur und Digitales

1. Aufgrund des immer noch unzureichenden Mobilfunkempfanges in der Altmark bitte ich um eine Aufstellung über die derzeitige Versorgungslage.

Die Mobilfunkversorgung in der Altmark - bezogen auf beide Landkreise – stellt sich wie folgt dar (Datenstand: Januar 2023, Quelle: Mobilfunk-Monitoring der Bundesnetzagentur; Prozentzahlen beziehen sich auf die Versorgung durch mindestens einen Netzbetreiber):

Altmarkkreis Salzwedel:
4G: 98,1 Prozent der Fläche
5G: 85,7 Prozent der Fläche

Landkreis Stendal:
4G: 97,3 Prozent der Fläche
5G: 88,0 Prozent der Fläche

Erkennbar ist, dass sich die Mobilfunkversorgung in der Altmark kontinuierlich verbessert. Die wenigen verbliebenen „weißen 4G-Flecken“ werden durch das Mobilfunkförderprogramm des Bundes und die Erfüllung von Versorgungsaufgaben der BNetzA voraussichtlich bis Ende 2024 beseitigt. Die 5G-Versorgung soll laut Aussagen der Netzbetreiber bis spätestens Ende 2025 auch in der Altmark abgeschlossen sein.

2. Wäre es durchführbar, Müllfahrzeuge mit einem Sender und Empfänger temporär auszustatten, um den tatsächlichen Istzustand des Mobilfunkempfanges festzustellen? Diese Fahrzeuge fahren den gesamten Landkreis Stendal in regelmäßigen Abständen ab.

Ja, das wäre denkbar, aber die Bundesnetzagentur führt ein sehr engmaschiges und präzises Mobilfunk-Monitoring durch, um die Erfüllung der Versorgungsaufgaben aus der Frequenzversteigerung 2019 zu überprüfen. Die Messdaten aus dem Mobilfunk-Monitoring der Bundesnetzagentur sowie die Angaben der Mobilfunknetzbetreiber werden dabei aufgearbeitet und als Karten sowie Tabellen online zur Verfügung gestellt. Zusätzlich werden die Versorgungsdaten der Mobilfunknetzbetreiber im Gigabitgrundbuch „gemeindescharf“ abgebildet. Ein zusätzliches Monitoring auf Grundlage von weitergehenden Messungen u. a. an Müllfahrzeugen ist deshalb aus Sicht des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales nicht notwendig; zumal alle Daten der

Bundesnetzagentur und aus dem Gigabitgrundbuch für die landeseigene Web-Anwendung „Digitale Infrastrukturen Sachsen-Anhalt“ aufgearbeitet und dort straßenzuggenau abgebildet werden.